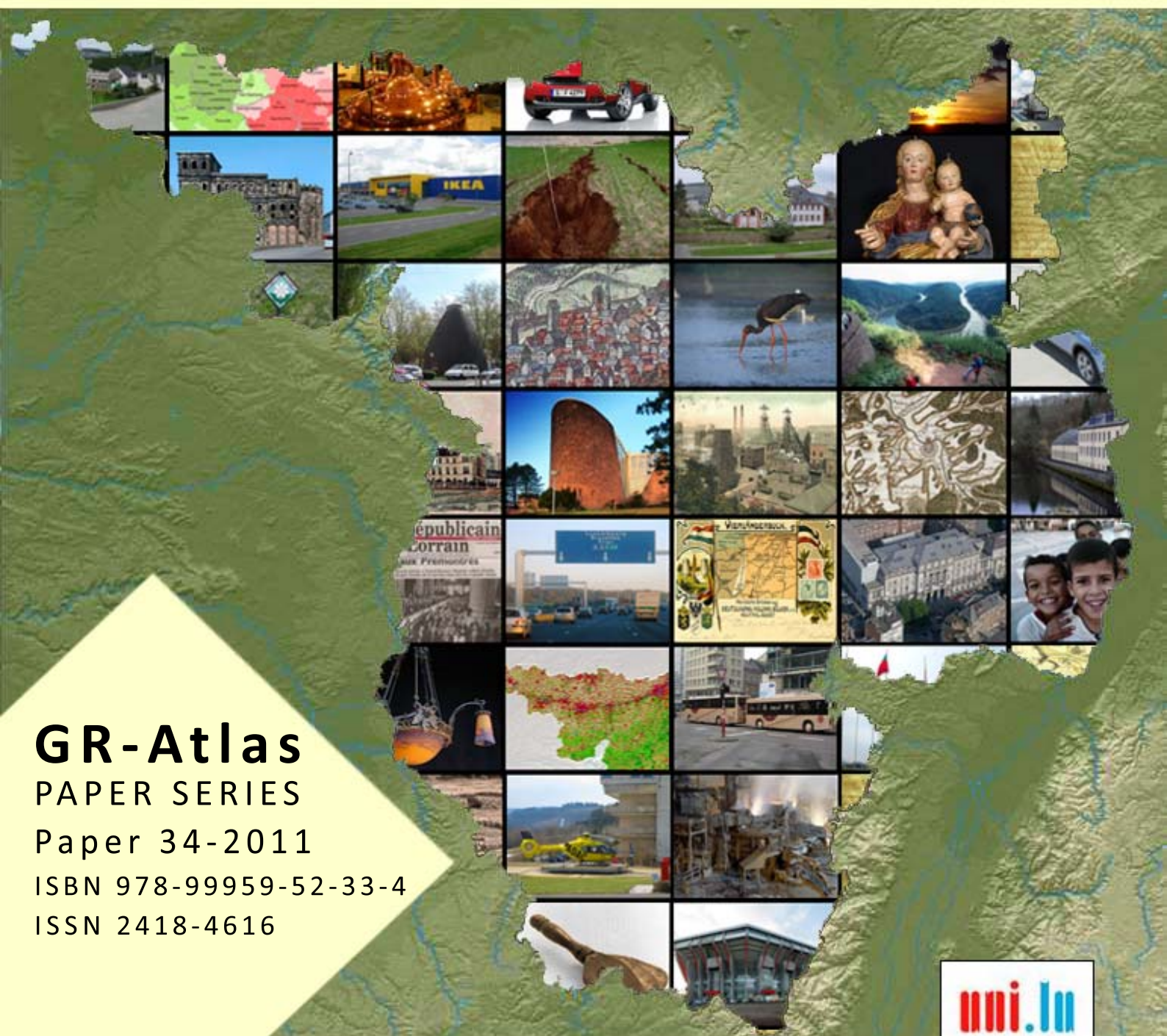


MALTE HELFER

Die Verwaltungsgliederung der Großregion SaarLorLux



GR-Atlas

PAPER SERIES

Paper 34-2011

ISBN 978-99959-52-33-4

ISSN 2418-4616

Permalink: <http://hdl.handle.net/10993/27949>

www.gr-atlas.uni.lu



Die Verwaltungsgliederung der Großregion SaarLorLux

Malte Helfer

Die Großregion SaarLorLux

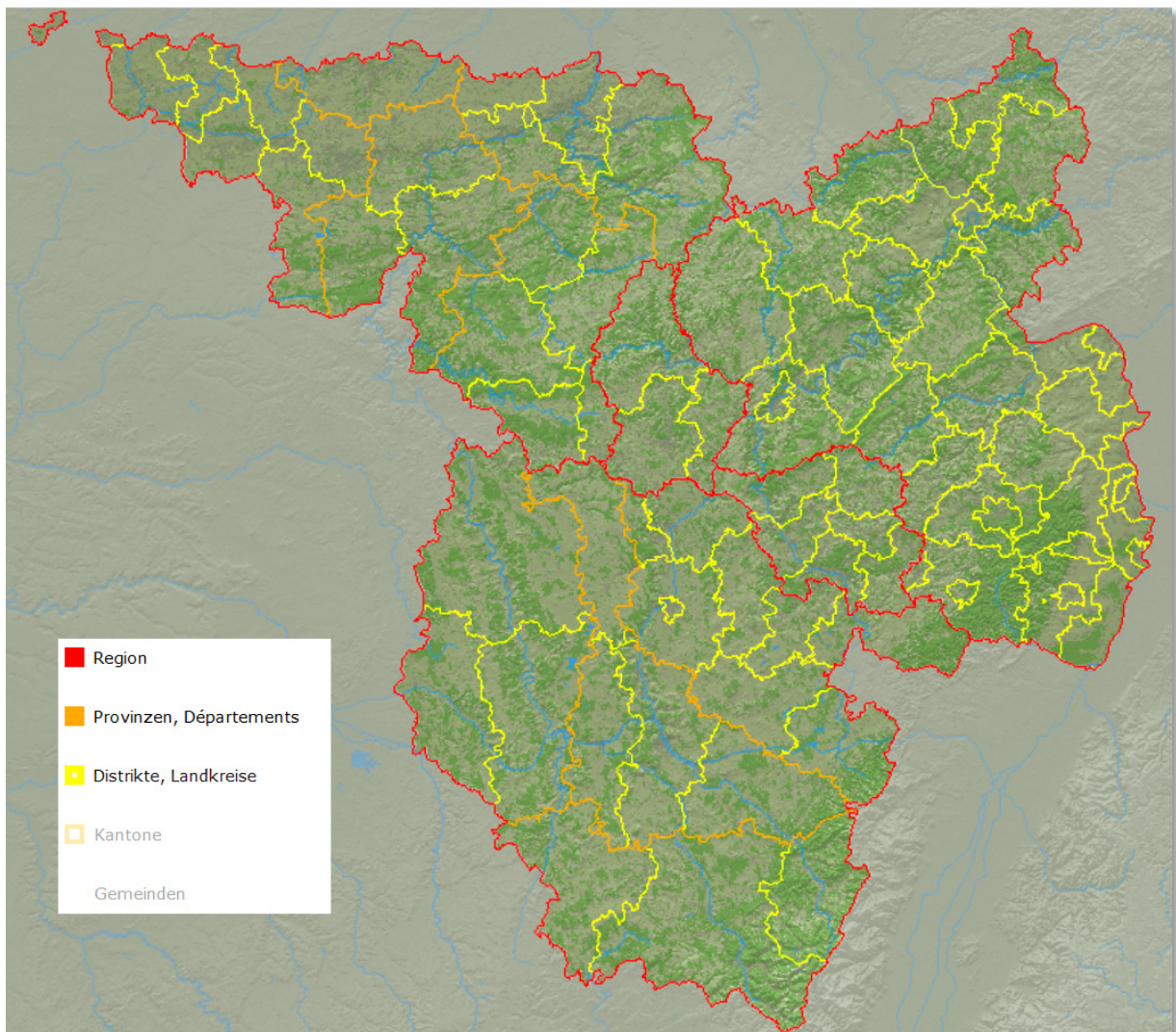
Die Großregion (2008: 65 398 km², 11,4 Mio. Einwohner) ist administrativ nicht homogen gegliedert. Bereits ihre einzelnen Teilräume haben einen unterschiedlichen Status:

Das Großherzogtum Luxemburg ist ein souveräner Staat,

Wallonien ist eine belgische Region,

Lothringen war bis 2015 eine französische Region, ist seit dem 1.1.2016 Teil der neuen Region Alsace Champagne-Ardenne Lorraine (ACAL),

Rheinland-Pfalz und Saarland sind deutsche Bundesländer.



Die Karte stellt die Verwaltungsgliederung der Großregion SaarLorLux nach administrativen Ebenen dar. Kantone und Gemeinden werden in diesem Maßstab nicht dargestellt. Quelle: GR-Atlas / © GfK

Die Größe und Einwohnerzahl der Gemeinden sowie deren Kompetenzen unterscheiden sich deutlich, insbesondere dadurch bedingt, dass es in Frankreich keine Gemeindereform gab, aber auch aufgrund der unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Strukturen.



Wappen von Luxemburg. Quelle: Odejea, GDFL

Großherzogtum Luxemburg

Das Großherzogtum Luxemburg (2008: 2 586 km², 484 000 Einwohner) ist ein souveräner Staat, der sich in drei Distrikte (Luxemburg, Grevenmacher und Diekirch), zwölf Kantone sowie 116 Städte und Gemeinden untergliedert. Die Hauptstadt ist Luxemburg-Stadt. Die Gemeinden sind Selbstverwaltungskörperschaften unter der Rechtsaufsicht der vom Großherzog ernannten Distriktskommissare. Ihre durchschnittliche Fläche beträgt 22,3 km², ihre durchschnittliche Einwohnerzahl 4 172.



Wappen der Region Wallonien. Quelle: vector-images.com

Region Wallonien

Wallonien (2008: 16 844 km², 3 400 000 Einwohner) ist eine von drei belgischen Regionen. Die Hauptstadt ist Namur. Der größte Teil Walloniens gehört der Französischen Gemeinschaft an, 9 Gemeinden im äußersten Osten dagegen der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit dem Verwaltungszentrum Eupen. Die Region untergliedert sich in die fünf Provinzen Wallonisch-Brabant (Brabant Wallon, Hauptstadt Wavre), Hennegau (Hainaut, Hauptstadt Mons), Lüttich (Liège, Hauptstadt Liège), Luxemburg (Luxembourg, Hauptstadt Arlon) und Namur (Hauptstadt Namur).

Die unterste Hierarchieebene bilden die 262 Städte und Gemeinden. Die Gemeinden stehen unter der Aufsicht der Regionen, jedoch hinsichtlich einiger Kompetenzen unter der der jeweiligen Gemeinschaft bzw. des Föderalstaats. In diesem Rahmen besitzen sie seit 1988 eine relativ breite Autonomie. Die durchschnittliche Fläche der Gemeinden beträgt 64,3 km², ihre durchschnittliche Einwohnerzahl 12 977.



Wappen der Region Lothringen. Quelle: Darkbob, GDFL

Ehem. Region Lothringen

Lothringen (2006: 23 547 km², 2 400 000 Einwohner) war bis Ende 2015 eine von 26 französischen Regionen. Am 1.1.2016 ging Lothringen in der neu geschaffenen Region mit der vorläufigen Bezeichnung Alsace Champagne-Ardenne Lorraine (ACAL) auf.

Die ehemalige Region Lothringen als konstituierender Teil der Großregion SaarLorLux bestand aus den vier Départements Meurthe-et-Moselle (Hauptstadt Nancy), Meuse (Hauptstadt Bar-le-Duc), Moselle (Hauptstadt Metz) und Vosges (Hauptstadt Epinal).

Die Regionen hatten im Rahmen der französischen

Dezentralisierung 1982 den Status von Gebietskörperschaften erhalten. Die lothringischen Départements sind in 25 Arrondissements und 177 Kantone unterteilt und umfassen zusammen 2 339 Gemeinden. Die durchschnittliche Fläche der Gemeinden beträgt 10,1 km², ihre durchschnittliche Einwohnerzahl 1 026.



Wappen von Rheinland-Pfalz. Quelle: © Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Bundesland Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz (2008: 19 853 km², 4 047 000 Einwohner) ist eines der sechzehn deutschen Bundesländer. Die Hauptstadt ist Mainz. Die deutschen Länder sind teilsouveräne Gliedstaaten der Bundesrepublik mit eigenen Regierungssystemen und Verfassungen und weitreichenden Kompetenzen.

Rheinland-Pfalz ist in 24 Landkreise und 12 kreisfreie Städte gegliedert, die 2 306 Städte und Gemeinden umfassen. Die durchschnittliche Fläche der Gemeinden beträgt 64,9 km², ihre durchschnittliche Einwohnerzahl 13 229.



Wappen des Saarlandes. Quelle: © Staatskanzlei des Saarlandes

Bundesland Saarland

Das Saarland (2008: 2 568 km², 1 037 000 Einwohner) wurde 1957 zum elften der heute sechzehn deutschen Bundesländer. Die Hauptstadt ist Saarbrücken. Die deutschen Länder sind teilsouveräne Gliedstaaten der Bundesrepublik mit eigenen Regierungssystemen und Verfassungen und weitreichenden Kompetenzen.

Die 6 Kreise umfassen 52 Gemeinden. Die durchschnittliche Fläche der Gemeinden beträgt 49,4 km², ihre durchschnittliche Einwohnerzahl 19 942.



Ausschnitt aus dem zentralen Bereich der Verwaltungskarte der Großregion SaarLorLux mit Darstellung aller administrativer Ebenen. Man beachte die unterschiedlichen Gemeindegrößen. Quelle: GR-Atlas / © GfK

Links

Offizielle Websites

[Großregion](#)

[Großherzogtum Luxemburg](#)

[Ehem. Region Lothringen](#)

[Region Alsace Champagne-Ardenne Lorraine](#)

[Wallonische Region](#)

[Saarland](#)

[Rheinland-Pfalz](#)

Weitere Links

[Brücher, W. 2001: Grenzraum Saar-Lor-Lux - eine Modellregion für Europa?](#)

[France Diplomatie 2008: Vom Zentralismus zu wachsenden Kompetenzen der Regionen](#)

[Portal Belgien](#)

[Portal Luxemburg](#)

In dieser Reihe bisher erschienen:

- N° 1 (2007): **Christian SCHULZ, Peter DÖRRENBÄCHER, Holger PANSCH**: Autoindustrie in der Großregion SaarLorLux 2007 - Produktion, Forschung, Ausbildung
- N° 2 (2007): **Michel PAULY**: Mittelalterliche Hospitäler in der Großregion SaarLorLux (von 600 bis 1500)
- N° 3 (2007): **Thomas SCHNEIDER**: Naturräumliche Gliederung der Großregion SaarLorLux
- N° 4 (2008): **Malte HELFER**: Aufschwung und Niedergang des Steinkohlenbergbaus in der Großregion SaarLorLux
- N° 5 (2008): **Eva MENDGEN**: Die Glas- und Kristallerzeugung in der Großregion SaarLorLux
- N° 6 (2008): **Cristian KOLLMANN**: Familiennamen aus der Berufsbezeichnung für den Glaser
- N° 7 (2008): **Sonja KMEC**: Die Verehrung Unserer Lieben Frau von Luxemburg
- N° 8 (2008): **Giovanni ANDRIANI**: Wunderheilungen Unserer Lieben Frau von Luxemburg im 17. Jahrhundert
- N° 9 (2009): **Malte HELFER**: Grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr in der Großregion SaarLorLux
- N° 10 (2009): **Malte HELFER**: Die Bodennutzungskarte der Großregion SaarLorLux von CORINE Landcover
- N° 11 (2009): **Malte HELFER**: Die Cassini-Karte (1750-1815)
- N° 12 (2009): **Malte HELFER**: Die Tranchot-Müffling-Karte (1801-1828)
- N° 13 (2009): **Malte HELFER**: Die Ferraris-Karte (1771-1777)
- N° 14 (2009): **Daniel ULLRICH**: Der Tanktourismus in der Großregion SaarLorLux
- N° 15 (2009): **Laurent PFISTER**: Das Klima der Großregion SaarLorLux
- N° 16 (2010): **Paul THOMES, Marc ENGELS**: Die Eisen- und Stahlindustrie in der Großregion SaarLorLux
- N° 17 (2010): **Pierre GINET**: Die Großsporteinrichtungen in der Großregion SaarLorLux
- N° 18 (2010): **Wolfgang BETHSCHEIDER**: Das Hochschulwesen der Großregion SaarLorLux
- N° 19 (2010): **Malte HELFER**: Die Natura-2000-Schutzgebiete in der Großregion SaarLorLux
- N° 20 (2010): **Martin UHRMACHER**: Leprosorien in der Großregion SaarLorLux
- N° 21 (2010): **Ines FUNK (KRUMM)**: Das Öffentliche Gesundheitswesen in der Großregion SaarLorLux
- N° 22 (2010): **Alain PENNY**: Spätmittelalterliche Städte in der Großregion SaarLorLux
- N° 23 (2010): **Patrick WIERMER**: Die Wahrnehmung der Großregion SaarLorLux in den Medien
- N° 24 (2010): **Christian WILLE**: Grenzgänger in der Großregion SaarLorLux (1998 - 2008)
- N° 25 (2010): **Florian WÖLTERING**: Der Tourismus in der Großregion SaarLorLux
- N° 26 (2010): **Claude BACK**: Grenzänderungen in der Großregion SaarLorLux vom Wiener Kongress bis heute
- N° 27 (2011): **Christoph HAHN**: Die Autoindustrie in der Großregion SaarLorLux 2011 - aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze
- N° 28 (2011): **Barbara NEUMANN, Jochen KUBINIOK**: Die Böden der Großregion SaarLorLux
- N° 29 (2011): **Christian WILLE**: Entwicklungen und Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion SaarLorLux
- N° 30 (2011): **Christian WILLE**: Atypische Grenzgänger in der Großregion SaarLorLux

www.gr-atlas.uni.lu



N° 31 (2011): Michel DESHAIES: Naturparke in der Großregion SaarLorLux

N° 32 (2011): Brigitte KASTEN, Jens SCHÄFER: Der frühmittelalterliche Leihe- und Schenkungsbesitz der Klöster Gorze und Weißenburg in der Großregion SaarLorLux (661 - ca. 860)

N° 33 (2011): Eva MENDGEN: Das UNESCO Weltkulturerbe der Großregion SaarLorLux

N° 34 (2011): Malte HELFER: Die Verwaltungsgliederung der Großregion SaarLorLux

N° 35 (2012): Malte HELFER: Die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs in der Großregion SaarLorLux